

Badische Zeitung

Hochschwarzwald

Die Feldberger trauern: Volksmusiker Chris Laubis ist tot



Von **Bernhard Amelung**

Do, 02. April 2020 um 15:38 Uhr

Titisee-Neustadt

Nach einem Arbeitsunfall ist er ins Klinikum nach Freiburg geflogen worden – doch die Ärzte konnten ihn nicht retten: Chris Laubis von der Volksmusik-Band "Die Feldberger" ist tot.



Chris Laubis, Sänger und Musiker der Volksmusikband Die Feldberger ist im Alter von 49 Jahren gestorben. Foto: Manfred Esser

Volksmusiker Chris Laubis ist tot. Das bestätigten die Mitglieder seiner Band Die Feldberger am Donnerstag in einem Eintrag auf ihrer Facebookseite. Der 49-Jährige hatte bei Waldarbeiten einen Unfall erlitten. Wie die Polizei bereits am Mittwoch mitgeteilt hatte, hatte sich der **Unfall bei Baumfällarbeiten im Höllental** zugetragen, als ein Stamm aufgrund von Geländeunebenheiten zurückfederte und ihn am Bein traf. Laubis wurde mit einem Rettungshubschrauber ins Universitätsklinikum nach Freiburg geflogen, wo er nun seinen Verletzungen erlag.

Die Polizei schließt ein Fremdverschulden aus, dass die Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen hat, ist nach Polizeiangaben üblich bei einer nicht natürlichen Todesursache.

"Wir sind fassungslos und uns fehlen die Worte. Leider müssen wir Euch mitteilen, dass Chris heute nach einem schweren Arbeitsunfall verstorben ist. Wir schaffen es gerade nicht, unsere Gedanken zu formulieren und melden uns in den nächsten Tagen bei Euch - wir müssen zuerst alles realisieren", schreibt Bandkollege Lothar Böhler in einem Eintrag auf Facebook. Böhler, Laubis und Hansy Vogt hatten sich 1987 zusammen getan und die Band Die Feldberger gegründet, ursprünglich und bis 1996 unter dem Namen D' Feldberger Spitzbuebe bekannt. Der Name weist auf die Herkunft der Bandmitglieder hin, die alle rund um den Feldberg zuhause sind. Seit 1997 werden sie von Joe Kuttruff am Schlagzeug verstärkt. Chris Laubis war Sänger und spielte Steirische Harmonika.

Mit den Feldbergern gehörte Laubis, geboren am 12. Dezember 1970, zu den Großen der deutschsprachigen Volksmusik. Das belegen Plattenverträge bei den Majorlabel Sony BMG und Koch Universal sowie Auftritte im ZDF-Fernsehgarten. 2009 waren sie dort in jeder Ausgabe der Sendung zu sehen. Die 20 Songs, die sie dabei vorstellten, fassten sie in einem Album mit dem Titel "Kultschlagerparty" zusammen. Die Veröffentlichung des Debütalbums "Musik macht Herzen munter" war da bereits 18 Jahre her.

So trauern die Menschen im Internet um Chris Laubis

Herzen munter machen war immer der musikalische und menschliche Anspruch von Laubis und den "Feldis", wie Fans seine Band liebevoll nennen. Entsprechend groß ist die Trauer über seinen plötzlichen Tod, auch in den sozialen Netzwerken. "So ein toller und netter Mensch musste von uns gehen. Ruhe in Frieden, lieber Chris", kommentiert eine Nutzerin auf Facebook. "Chris war auch privat ein super Typ. Ruhe in Frieden", schreibt ein Nutzer ebendort. Auch Band-Mitgründer und Moderator Hansy Vogt gibt seiner Trauer in den sozialen Netzwerken Ausdruck. Auf seiner Instagram-Seite veröffentlichte er an diesem Donnerstag das Bild einer brennenden Kerze vor schwarzem Hintergrund.

Ressort: **Titisee-Neustadt**

Kommentare

Der Kommentarbereich ist geschlossen.
